

## Protokoll AAT Weiterbildung 12.11.16

1. Einstieg durch einen Filmausschnitt

2. Nachbesprechung des vorherigen Tages:

Inszenierungen sind für verschiedenen Situationen wandelbar, es gibt verschiedene Möglichkeiten sie zu variieren:

- Geldschein: 1. Möglichkeit: dein Verhalten hat einen Preis
- 2. Möglichkeit: Ihr Kind hat 2 Seiten, man kann nicht nur eine Seite haben

3. Biographie Arbeit,

Alle Teilnehmer stellen sich anhand von den vorgegebenen Fragen vor

Stärken, Schwächen und die miese Tat werden protokolliert und ausschließlich an Reiner und Michael geschickt.

4. Wurm Up: Reise nach Jerusalem, die Stühle stehen quer verteilt im Raum

Reise nach Jerusalem als Team, alle Gruppenmitglieder müssen ohne den Boden zu berühren auf den Stühlen stehen.

Pyramide wenn einer aus der Gruppe nicht möchte, sollte die Gruppe als Gruppe reagieren und denjenigen anders integrieren oder das Spiel ablehnen

Seil Spiel: Alle Gruppenmitglieder müssen ohne das Seil zu berühren auf die andere Seite. Das Seil wird immer höher gehalten dadurch erhöht sich der Schwierigkeitsgrad.

Anderes mögliches Spiel: Seilspringen, die Gruppe muss auf die andere Seite des Seils, dieses wird geschwungen. Menge der Seile wird bis zu 3 erhöht, diese werden jeweils in andere Richtungen geschwungen.

Bei Spielen mit der Hierarchie der Gruppe Arbeiten. Hierarchie nicht stürzen.

5. 1. Heißer Stuhl:

10 Minuten Interview

20 Minuten Vorbereitung der Inszenierung ohne Teilnehmer

20 Minuten Heißer Stuhl

Nachbesprechung des Heißer Stuhls mit dem Teilnehmer und der Beobachter.

6. Visualisierungstechniken

- Visualisiert wird mit den Menschen und deren Situationen die vorhanden sind
- über Visualisierung kommen Gespräche zustande diese können gezielt ausgewählt sein.
- die Teilnehmer bewegen sich und kommen durch die Bewegung zur Emotion
- Emotion bedeutet etwas von innen nach außen verlagern
- durch die Bewegung fällt es leichter etwas von innen nach außen zu verlagern
- es wird den Teilnehmern bewusster, sie entscheiden sich für ein nach außenlagern
- durch das Verlagern, durch die Bewegung, fällt das darüber sprechen leichter
- Gemeinsamkeiten werden deutlich.

#### 7. Spiele:

- Stelle dich im Raum auf wo du ca. herkommst
- trete in die Mitte wenn du dich als Kind einmal verlaufen hast
- Trete in die Mitte wenn du dir als Kind einmal wehgetan hast
- etc. verschiedene Fragen möglich

#### 8. Anderes Spiel:

- jeder Teilnehmer erhält eine Karte auf der sich Eckdaten befinden
- der Spielleiter stellt verschiedene Fragen
- die Teilnehmer bewegen sich, wenn sie n dieser Frage anhand ihrer eigenen Karte zustimmen können
- Gesellschaftliche Ungerechtigkeiten kommen zum Vorschein
- neue Möglichkeiten der Jugendlichen kommen ebenso zum Vorschein

#### 9. Film aus Hollywood

- Lehrerin fordert ihre Schüler auf in die Mitte an einem Klebestreifen zu stehen
- " Gehe in die Mitte wenn du ....."

#### 10. Mögliche weiter form ist die Visualisierung zu ästhetisieren

- z.B. man nehme eine schwarze Plane und die Teilnehmer erhalten eine rote Rose  
lege die Rose nieder wenn du

- weitere mögliche Visualisierung ist die Skalierung

Skalierung wo ist dein Platz in der Gruppe

Gespräch aufbauen:

- warum sitzt du auf Platz eins, in der Mitte, auf dem Letzten Platz  
wie fühlst du dich, wo möchtest du sitzen, warum nicht auf Platz eins,  
Teilnehmer Plätze wechseln lassen, wie fühlst du dich hier,  
ermutigen eine Körperhaltung anzunehmen die zu diesem Platz passt,  
wie fühlst du dich? wo möchtest du sitzen  
Wichtig: auch mit dem von Platz eins weiter arbeiten. die Hierarchie der  
Gruppe ernstnehmen und mit dieser nicht gegen diese arbeiten.